

# WIRTSCHAFT

## Besuch aus China



Über das Kreditgeschäft mit Kleinunternehmen informierten sich chinesische Banker bei der Sparkasse Darmstadt. FOTO: ANDRÉ HIRTZ

(e). Die Sparkasse Darmstadt beteiligt sich an einem Projekt zur Förderung des Finanzwesens in China. Am Freitag waren 15 Manager der Bank of Weifang bei Südwestens Marktführer zu Gast und ließen sich über das „Kreditgeschäft mit kleinen und kleinsten Unternehmen“ informieren. Hintergrund ist ein Projekt der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation in der chinesischen

Stadt Weifang. Das Geldinstitut mit 2200 Mitarbeitern aus der ostchinesischen Provinz Shandong wird im Rahmen dieser Maßnahme beim Aufbau des Kreditgeschäfts für Kleinunternehmen unterstützt. Dies beinhaltet sowohl die Schulung von Mitarbeitern als auch die Beratung bei der Preiskalkulation und der Kundengewinnung und -betreuung.



Gut ausgelastet ist die RW-Fahrzeugbau GmbH in Darmstadt. Pro Woche werden dort drei VW-Busse individuell umgebaut für zahlungskräftige Kundschaft. FOTO: GUIDO SCHIEK

## Umzug nach Worms

**METRO AG** Logistikcenter in Gernsheim soll bis September 2017 geschlossen werden

**GERNSHEIM** (e). Die Metro Group plant, das derzeit an ihrem Lagerstandort Gernsheim bearbeitete Obst- und Gemüsesortiment künftig über ein neues, noch zu errichtendes Logistikcenter im Großraum Worms abzuwickeln. Darüber informiert der Konzern in einer Pressemitteilung. Die Verlagerung sei Teil einer umfassenden Neuorganisation der bundesweiten Logistik des Düsseldorfer Handelsriesen.

Das Gernsheimer Logistikcenter mit seinen rund 40 Mitarbeitern wird laut der Metro-

Mitteilung bis zum Betriebsstart des neuen Standorts fortgeführt. Die Schließung soll jedoch spätestens mit Ablauf des Mietvertrags im September 2017 erfolgen. Insgesamt plant die Metro Group im Rahmen der Umstrukturierung bis Mitte 2018 drei neue Logistikcenter nahe Worms, Velbert und Witten in ihr Lager-Netzwerk zu integrieren und den Standort in Hamm zu erweitern. Auch die Logistikcenter in Unna, Kamen, Frechen, Bingen, Gimbsheim und Essen sollen nach und nach aufgegeben werden.

## Abenteuer frei Haus aus Darmstadt

**UNTERNEHMEN IM GESPRÄCH** RW-Fahrzeugbau auf der IAA vertreten / Zehn Jahre Spacecamper auf VW-Basis

VON ACHIM PREU

**DARMSTADT.** Auf der wichtigsten Automesse der Welt, der IAA in Frankfurt, sind alle vertreten. Fast alle. Volvo hat abgesagt, der Reifenbäcker Pirelli aus Breuberg ist wieder nicht dabei. Dafür lässt sich manch Kleiner die Chance nicht entgehen. So wie die RW-Fahrzeugbau GmbH aus Darmstadt, die sich ganz bescheiden, aber clever neben der Audi-Halle positioniert hat.

Haasstraße 4 in Darmstadt. Nahe der Moschee mit ihren Türmen. Dieser Ort gilt als Pilgerstätte für eingefleischte Camper und Bulli-Fans. Denn hier sitzt seit nunmehr zehn Jahren ein besonderes Unternehmen, RW-Fahrzeugbau, bekannter unter dem Markennamen Spacecamper. Besonders deshalb, weil der VW Multivan ja schon von der Basis her viel Substanz mitbringt, die VW-Nutzfahrzeugtochter aus Hannover ab Werk auch Camper-Varianten bietet, es diverse Spezialfirmen mit großem Namen gibt.

Aber all das hat die Freunde Ben Wawra (45) und Markus Riese (47) nicht abgeschreckt, aus ihrer Passion 2005 ein Geschäft zu machen. Eines das flutscht, wie Marketingleiter Markus Liebenau erzählt. Seit Firmengründung wurden etwa 1000 Fahrzeuge umgebaut.

Die Zahl der Nachahmer wächst zwar stetig, aber ein Alleinstellungsmerkmal bleibt und damit ein Wettbewerbsvorteil: die langjährige Erfahrung, was sinnvoll und nötig ist beim Ausbau von VW-Bussen. Denn welcher Firmenchef wie Bauingenieur Wawra hat schon

mehrere Jahre in einem solchen Fahrzeug gewohnt? Wer erledigt den Service bei einem Kunden in Schweden auch mal selbst, wenn es sein muss? Wer lebt das, was er tut, aus purer Überzeugung?

Wawra, der aktuell gerade in Island unterwegs ist, kennt jedes Problem im Detail, weiß wovon er spricht. Und in Maschinenbau-Ingenieur Markus Riese, Mitbegründer des Darmstädter Fahrradherstellers Riese und Müller (150 Mitarbeiter, 30 Millionen Euro Umsatz), hat er den idealen Partner. Denn Riese kann ebenfalls genügend Erfahrung mit Urlauben im VW-Bus einbringen. Nach einem Sabbatjahr in Australien – natürlich in einem selbst umgebauten Bulli – tat er sich mit Wawra zusammen. Das Produkt Spacecamper war geboren, authentisch, praxisnah. Sehr praxisnah. Ehe eine Neuerung angeboten wird, prüft Wawra die Idee ein Jahr lang intensiv.

„Viele unserer Kunden sind zu Freunden geworden“, so Liebenau. Mit denen trifft man sich ab und an beispielsweise an einem See, tauscht am Lagerfeuer Erfahrungen aus. Denn der VW mit der eingebauten Prise Abenteuer made in Darmstadt ist oft ein lebenslanger Begleiter. Gebrauchte Exemplare gibt es eigentlich nicht, sagt Liebenau. „Die kommen nicht in die Zeitung, gehen meist unter der Hand weg“. Und zwar über Nacht.

### Jedes Auto heißt wie sein Käufer

Die Kunden seien ein Querschnitt durch die Gesellschaft, heißt es – aber von einem Grundtypus: natur- und sportaffin, „locker drauf“. Deshalb wird bei Spacecamper auch „gnadenlos“ jeder geduzt, so Liebenau. Das ohne Ausnahme. Und deshalb heißt der jeweils ausgelieferte VW wie der Kunde und bekommt keine seelenlose Nummer.

Dabei sind die individuell umgebauten Busse alles andere als günstig. 50 000 bis 60 000 Euro müsse man schon anlegen, heißt es. Auf dem jüngsten Caravan-Salon in Düsseldorf, der „sehr gut gelaufen“ ist, auf dem man über 20 Fahrzeuge hat verkaufen können, waren

es sogar 80 000 bis 90 000 Euro. Weil pro Woche in der Darmstädter Manufaktur nur drei Fahrzeuge umgebaut werden können, ausschließlich Neufahrzeuge und bislang nur VW-Busse, sind 120 bis 130 Einheiten pro Jahr die Obergrenze. Die Lieferfrist liegt aktuell, auch durch die Umstellung vom Modell T5 auf T6, bei rund zwölf Monaten. Liebenau: „Uns geht es gut.“

### Hohe Identität in der Belegschaft

In fünf Jahren, so Geschäftsführer Riese, sollen 300 Wagen im Jahr produziert werden – mit entsprechendem Umsatz- und Mitarbeiterplus. Momentan sind 35 Beschäftigte an Bord, mit Aushilfen rund 40, die sechs Millionen Euro umsetzen. Näherinnen, Mechatroniker, Kfz-Schlosser, aber auch Quereinsteiger. Die hohe Identifikation zeige sich an der niedrigen Fluktuation. Es gilt die 40-Stunden-Woche, Samstagsarbeit sei bei Auftragsdruck selbstverständlich.

So unterschiedlich die Qualifikation in der Belegschaft sein mag, so ist den Beschäftigten doch gemein, dass sie Hobbys frönen, die ihr Produkt ins Spiel bringen: Fahrradfahren, Kajaksport, Tauchen, Surfen, Ski oder Snowboard. Dass ein Spacecamper durch seine ausgeklügelte Flexibilität auch für die Familie im Alltag und Umzüge taugt, als rollendes Büro bestens funktioniert, das überzeugt offenbar viele Käufer und relativiert letztlich auch den Preis. Schließlich hat man mehrere Fahrzeuge in einem. Kern dabei ist die einfache und mit wenigen Handgriffen zu entfernende Sitzbank, nur 18 Kilo

schwer. Und daneben jede Menge Finessen.

Obwohl manche Teile selbst angefertigt werden, ohne Zulieferer geht es nicht. Metallteile etwa kommen aus der näheren Umgebung, eine Schreinerei liefert Multiplexplatten aus dem Bootsbau, manches kommt aus Tschechien. Dahinter stehen viele Ideen und entsprechend viele Patente. Sicher ist sicher. Denn solch ausgeklügelte und individuelle Lösungen bringen das Geld – und einiges an Image. Auch bei VW, wo man sich nicht intensiv genug um solche Nischen kümmern kann und den Spacecamper „als Art Marketing-Instrument“ gerne mitnimmt, weil dies auf die gesamte Produktfamilie abstrahlt. Denn Basis ist ja der VW-Bus.

Deshalb und weil man einer der führenden externen VW-Ausbauer hierzulande ist, werden die Spacecamper-Fahrzeuge bereits am Band des Autobauers modifiziert etwa im Hinblick auf den Fahrzeugboden. Bei der Lackierung wird das auf Basis der Grundfarbe Weiß dann selbst erledigt; VW hat mit Start des T6 freilich auch zweifarbige Karossen im Angebot, bislang Erkennungszeichen eines Spacecampers. Da wird man sich in Darmstadt etwas Neues einfallen lassen müssen.

### Das schnellste Bett auf Rädern

Auch wenn das schnellste Bett auf Rädern, ein Bulli mit 580-PS-Porsche-Motor, aus Darmstadt stammt, der aktuelle Alltag wird von Diesel-Versionen mit 150 bis 204 PS dominiert. Oft wird eine eigene Luftfederung eingebaut.

Für Riese ist die RW-Fahrzeugbau GmbH eine „solide Sache, ein konstantes Geschäftsmodell.“ Das werde man im Detail weiter optimieren, denn mit Risiko expandieren steht weiterhin nicht im Businessplan. Organisches Wachstum in den ehemaligen Räumlichkeiten der Firma „Fenster-Werner“, die zudem die Möglichkeit zur Expansion bieten, sie sollten genügen.

Als der ungleich größere Marktbegleiter Reimo, seit Kurzem in Weiterstadt ansässig, einmal anklopfte, hat man rasch festgestellt, dass das nicht

passt. „Wir leben das anders und mit mehr Herzblut“, so Liebenau. Vor allem der persönliche Charakter dürfe nicht verwässert werden.

Dabei soll es bleiben, mit Priorität für den deutschen Markt, obwohl seit vier Jahren eine Niederlassung in der Schweiz aktiv ist. Dies auch deshalb, weil guter Service Nähe braucht und so einfacher umzusetzen ist. Den Service muss man übrigens nicht per Extrapaket kaufen, der steckt im Kaufpreis drin, was das besondere Verhältnis zum Kunden zeigt. Die zahlen es zurück, in-

### STECKBRIEF RW-Fahrzeugbau GmbH

**Branche:** Fahrzeug-Ausbau  
**Produkte:** Umbau von VW-Bussen, Zubehör  
**Standort:** Darmstadt  
**Umsatz:** sechs Millionen Euro  
**Geschäftsführende Gesellschafter:** Markus Riese und Ben Wawra  
**Gründung:** 2005  
**Mitarbeiter:** 40  
**Kunden:** Private

dem sie beispielsweise auf Messen am Stand mitarbeiten, Erfahrungen weitergeben. Etwa auf der CMT in Stuttgart, der Free in München, dem Caravan-Salon und nun auf der IAA. „Es ist gut, vor Ort zu sein“, so Riese angesichts der Nähe zu Frankfurt.

Wer verhindert ist oder ob der Neuheitenflut am Main den bescheiden-sympathischen Spacecamper-Stand übersieht: Am 10. Oktober gibt es eine Hausmesse in Darmstadt.

## Telefontarife

Günstige Anbieter Ortsgespräch							
Montag – Freitag				Samstag – Sonntag*			
Zeit	Anbieter	Vorwahl	Tarif	Zeit	Anbieter	Vorwahl	Tarif
0-7	Sparcall	01028	0,10	0-7	Sparcall	01028	0,10
		01052	0,30		Arcor	01070	0,30
		01088	0,30	7-8	Sparcall	01028	0,10
7-19	Sparcall	01028	0,70		Tellmio	01038	1,43
		01097	0,90	8-19	Tellmio	01038	1,43
		Tellmio	1,84		01088	01088	1,48
	Star79	01079	1,84	19-21	Arcor	01070	0,89
19-24	01052	01052	0,80		Tele2	01013	0,92
	Arcor	01070	0,89	21-24	Arcor	01070	0,79
	Tele2	01013	0,92		Sparcall	01028	0,82

Günstige Anbieter Ferngespräch (Inland)							
Montag – Freitag				Samstag – Sonntag*			
Zeit	Anbieter	Vorwahl	Tarif	Zeit	Anbieter	Vorwahl	Tarif
0-7	Sparcall	01028	0,10	0-7	Sparcall	01028	0,10
		01052	0,19		Arcor	01070	0,19
		01088	0,19		01052	01052	0,19
7-8	Tellmio	01038	0,72	7-8	Sparcall	01028	0,10
		01098	0,90		01088	01088	0,77
	Priotel	01068	0,99		Vodafone	01020	0,79
8-18	Tellmio	01038	0,72	8-9	01088	01088	0,77
		01098	0,94		Vodafone	01020	0,79
		01012	1,48		Tellina	01041	0,82
18-19	Tellmio	01038	0,72	9-19	01088	01088	0,77
		01098	0,94		Vodafone	01020	0,79
	Priotel	01068	0,99		Priotel	01068	0,99
19-24	Arcor	01070	0,89	19-24	Arcor	01070	0,89
	Tele2	01013	0,92		Tele2	01013	0,92
	Priotel	01068	0,99		Priotel	01068	0,99

Günstige Anbieter Festnetz zum deutschen Mobilfunk von Montag bis Sonntag							
Zeit	Anbieter	Vorwahl	Tarif	Zeit	Anbieter	Vorwahl	Tarif
0-24	Priotel	01068	2,33	0-24	01069	01069	3,95

Europa und USA – Die günstigsten Anbieter 0 – 24h							
	Anbieter	Vorwahl	Tarif	Anbieter	Vorwahl	Tarif	
Frankreich	Priotel	01068	0,83	01069	01069	0,84	
Griechenland	Priotel	01068	1,32	01069	01069	1,33	
Großbritannien	010012	010012	0,95	Priotel	01068	0,95	
Italien	Priotel	01068	1,16	01069	01069	1,17	
Niederlande	010012	010012	1,29	Priotel	01068	1,38	
Österreich	010012	010012	1,50	Priotel	01068	1,60	
Polen	Priotel	01068	0,76	01069	01069	1,27	
Portugal	010012	010012	1,40	Priotel	01068	1,45	
Schweiz	Priotel	01068	1,30	01069	01069	1,31	
Spanien	Priotel	01068	1,16	01069	01069	1,17	
Türkei	Priotel	01068	2,61	01052	01052	2,62	
USA	010012	010012	0,80	Priotel	01068	0,95	

\*und bundeseinheitliche Feiertage

Alle Anbieter mit kostenloser Tarifansage, Angaben ohne Gewähr  
Nicht alle Anbieter sind in allen Orten verfügbar; kurzfristige Änderungen sind möglich;  
Abrechnung in Cent pro Minute; Quelle: biallo.de / Stand: 18. 09. 2015  
Im Internet: [www.echo-online.de/ratgeber/internet-und-elektronik/telefontarife](http://www.echo-online.de/ratgeber/internet-und-elektronik/telefontarife)



Ben Wawra

FOTO: RW



Markus Liebenau

FOTO: SCHIEK



Markus Riese

FOTO: SCHIEK